

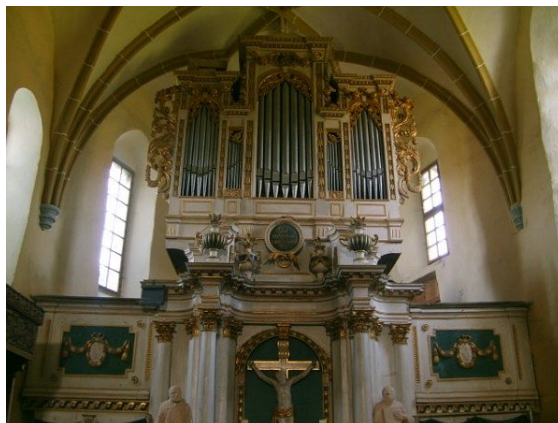


Stein

Dacia / Garat

Kreis Kronstadt / Braşov

Baujahr	1815
Orgelbauer	Andreas EITEL
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



Prospekt bei Sonnenuntergang

Reparaturen und Restaurierungen ■■■

1818 Andreas Eitel
1835 Wilhelm Maetz
1873 Hörbiger
1893 Eugen Palfy
1928 Karl Einschenk
1986 Hermann Binder
2002 Hermann Binder behebt Marderschäden.

Standort ■■■

Über dem Altar / deapra altarului

Prospekt und Spieltisch ■■■

Klassizistisch, 5 Felder / clasicist, 5 câmpuri

Disposition ■■■

1. Manual Quintaden 16', C - h (de facto Subbass 16'), Principal 8', Flauta 8', Viola da Gamba 8', Octav 4', Flauta 4', Fugara 4', Quinta 3', Superoctav 2', Mixtur 3 fach.

Zustand ■■■

Gut, müfste gestimmt werden. / Stare bună, orga ar trebui acordată.

Marderschreck Ende Dezember 2017 in die Orgel gelegt

Sonstiges ■■■

ZAEKR 400/103 - 269

Vertrag mit Andreas Eitel

"... und zwar soll die Orgel nachfolgende Regeste haben:" Principal 8', Principal 4', Quinte 3', Superoctav 2', Mixtur 4 fach 1', Flauta 8', Flaut 4', Nachthorn 4', Quintade 16', Waldflöte 2' "gantz Zinn".

"Übrigens soll das Manual gantz ausgesetz von 54 Tönen, alle diese Arbeit soll höchstens bis Ende November 1815

vollkommen vollendet seyn ... das alte Orgelwerk wird von der Gemeinde zur beliebigen Verwendung ganz abgetreten."

Die Gemeinde verpflichtet sich zu "eine(r) anständigen Intertention während der hiesigen Arbeit nebst nachstehendem Getränk: Alle Morgen auf vier Menschen ein Seidel Brandwein zum Frühstück, dann auf jedes Essen, das ist Mitag und Abends a Person 1/2 Maß Bier, dann am Sonntag überhaupt ein Maß Wein...
... so geschehn zu Stein den 4ten xber 1814" Es unterschreibt Andreas Eitel, Bürgerlicher Orgelbauer von Cronstadt.

Vermutlich in der Orgel gefunden:

"Herr! ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt. (P)S. 26,8

Im Jahr 1815 ist dieses Orgelwerk ganz neu erbauet worden, von Herrn Andreas Eitel, kunsterfahrene(r) Orgelbauer von Kronstadt; und so auch der Altar von Herrn Michael Wollf, Bildhauer von Schäßburg ..."

ZAEKR 400/103 - 270

Contract ... "Erstlich verobligieret sich gedachter Herr Eitel, das in der Steiner Kirche befindliche, und von ihm selbst aufgerichtete Orgelwerk, solange ihm die Vorsehung Leben und gesunde Tage verleihen würde, in der besten Ordnung und reinen Stimmung zu erhalten ...
... So geschehn in Stein am 27ten Junius 1818"

ZAEKR 400/103 - 273

Übereinkunft mit Wilhelm Maetz, Orgelbauer aus BIRTHÄLM: "1stens ... die durch die Länge der Zeit verstimmte und durch das letzte Erdbeben von 1829 zum Theil auch beschädigte Orgel wieder hergestellt und besonders folgenden Mängeln abgeholfen werden möge: ... Blasebälge ... das Werk auszuputzen und einzustimmen ... So geschehen zu Stein den 6ten Junius 1835"

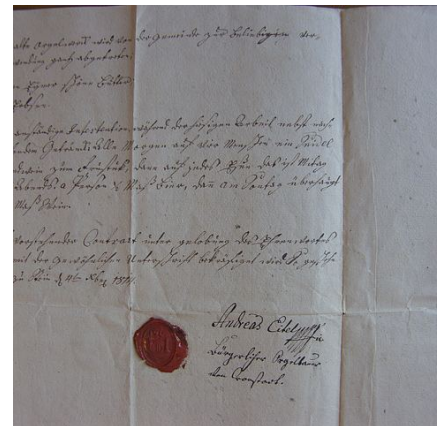
Weitere Fotos ■■■



Registerzüge rechts



Registerzüge links



Unterschrift des Orgelbauers



Spieltischanlage mit Andeutungen an die originale Bemalung



Spieltisch offen